



Sachverständige im Sozialrecht (Schwerbehindertenrecht und Soziales Entschädigungsrecht, insbesondere Opferentschädigungsgesetz) und im Verwaltungsrecht

Dr. Deike Dominok

Landesamt für Gesundheit und Soziales, Referat Ärztliche Begutachtung/ZMGA/ID/IE, Berlin

Inhalt:

Am 1. Tag werden sozialmedizinische Begriffe und allgemeines zur Begutachtung aus Sicht einer Behörde dargelegt. Danach erfolgt die sozialmedizinische Begutachtung für den öffentlichen Dienst. Dies beinhaltet eine Einführung in das Beamtentum und dann in das Beamtenrecht mit Begutachtungen zur Tauglichkeit und Begutachtungen zur Frage der Dienstfähigkeit, aber auch das Beihilferecht und Dienstunfallrecht wird vorgestellt.

Der 2. Tag beginnt mit der Geschichte der Versorgungsverwaltung um dann die aktuellen rechtlichen Entwicklungen besser verstehen zu können. Danach werden die Grundlagen des Schwerbehindertenrechtes (SGB IX) vermittelt mit der Bildung des Gesamt GdB inklusive der Merkzeichen und das Soziale Entschädigungsrecht mit dem seit 01.01.2024 in Kraft gesetztem SGB XIV.

Literaturempfehlungen:

- Widder, Gaidzik: Neurowissenschaftliche Begutachtung, Thieme Verlag
- AWMF-Leitlinien (insbesondere: Ärztliche Begutachtung, Begutachtung psychischer und psychosomatischer Störungen)
- Zeitschrift: Der medizinische Sachverständige (MedSach)

Zur Person:

Dr. Deike Dominok, nach dem Abitur konnte ich 1996 das Studium der Humanmedizin und 2002 meine Facharzt Ausbildung (FÄ für Psychiatrie und Psychotherapie) erfolgreich abschließen. Als Polizeiarztin habe ich 12 Jahre lang Gutachten in verschiedenen Rechtsgebieten erstellt, insbesondere im Beamtenrecht aber auch Tarifrecht. Parallel dazu wurde ich externe Gutachterin des Landesamtes und habe finale Gutachten bzw. Stellungnahmen im SGB IX erstellt, aber auch kausale Gutachten im SER. Seit 2019 bin ich Mitglied in der Gesellschaft für Neurowissenschaftliche Begutachtung und wechselte im gleichen Jahr von der Polizei zum Landesamt für Gesundheit und Soziales. Hier war ich zunächst als Referatsleiterin für die beiden ärztlichen Begutachtungsreferate tätig, die Begutachtungen im SGB IX, SER, SGB XIV, Beamtenrecht, Tarifrecht und Landespflegegeldgesetz durchführen; ab dem Jahre 2022 als Abteilungsleiterin. von Berlin tätig. Ich bin Mitglied des „Deutschen Sozialgerichtstag e.V.“ seit 2021 und leitende Versorgungsärztin von Berlin und im Dezember 2023 in den Sachverständigenbeirat Versorgungsmedizinische Begutachtung des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) berufen.

Dieses Seminar kann im Rahmen des Curriculums „Forensische/r Sachverständige/r“ als (Grundlagenmodul) eingebracht werden.

Verschiedene Psychotherapeutenkammern in Deutschland haben eine Richtlinie für einen **Zusatztitel „Forensische/r Sachverständige/r“** als curriculare Fortbildung mit Grundlagenmodul, Spezialisierungsmodul und Praxismodul erarbeitet. neuroraum Fortbildung ist ein akkreditierter Fortbildungsanbieter der PTK Bayern. In Analogie zur Richtlinie der PTK Bayern, die mit Regelungen aller anderen Psychotherapeutenkammern kompatibel ist, bieten wir fortlaufend Kurse für das Zertifikat **„Forensische/r Sachverständige/r Neuropsychologie“** an, allerdings sind die Module auch für andere Fachgebiete relevant.

Kursnummer: FB250613A
(Bitte bei der Anmeldung angeben)

Termin:
Freitag 13.06.2025 11:00 - 18:30 Uhr
Samstag 14.06.2025 09:00 - 16:30 Uhr

Zeitungfang: 16 Stunden à 45 Minuten

Ort: Hotel Weisses Lamm
Kirchstraße 24
97209 Veitshöchheim

Didaktik: Vortrag, Fallbeispiele, Diskussion

Zielgruppen: Psycholog:innen,
Neuropsycholog:innen, PP und KJP

Teilnehmendenzahl: max. 25 Personen

PTK-Punkte: 19 (analog anerkannt bei der Ärztekammer)

GNP-Akkreditierung:
Curr. 2007: 16 Stunden zu Punkt 13 Spezielle Neuropsychologie: Neuropsychologische Dokumentation (Berichte, Gutachten, sozialmedizinische Beurteilungen)
Curr. 2017: 16 Stunden zu Spezielle Neuropsychologie: Versorgungsspezifische Kenntnisse

Kursgebühr: 340,00 €

Inklusivleistungen:
In der Kursgebühr sind Tagungsgetränke, Heißgetränke, kaltes Büfett am Freitag und eine Suppe am Samstag, sowie Kuchen am Nachmittag enthalten.

Zugelassene Weiterbildungsstätte der PTK
Bayern für Klinische Neuropsychologie



1. Grundlagenmodul (Workshops 64 UE)
2. Spezialisierungsmodul Neuropsychologie (Workshops 32 UE)
3. Praxismodul (Einzel- oder Gruppensupervision 60 UE)

Alle Workshops sind einzeln buchbar und mit einem Zertifikat versehen.

Nach Abschluss des Curriculums wird durch neuroraum Fortbildung ein Zertifikat „Forensische/r Sachverständige/r Neuropsychologie“ vergeben, das von approbierten Kolleg:innen bei den Psychotherapeutenkammern eingereicht werden kann. Dort wird man in die Sachverständigenverzeichnisse der PTKs aufgenommen, welche als Körperschaft des öffentlichen Rechts für Gerichte und andere Auftraggeber die geforderte Neutralität und den spezifischen Sachverstand im Unterschied zu nicht zertifizierten Gutachtern gewährleistet. Nicht approbierte Kolleg:innen können das Zertifikat als analogen Qualifikationsnachweis bei ihrer gutachterlichen Tätigkeit nutzen.